

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Vorlagen-Nr.:	V/1033/2017
Auskunft erteilt:	Frau Smolka
Ruf:	492-3361
E-Mail:	Smolka@stadt-muenster.de
Datum:	12.12.2017

Betrifft	Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und sonstigen Gremien
----------	--

Beratungsfolge	13.12.2017 Rat	Entscheidung
----------------	----------------	--------------

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Folgende Umbesetzungen werden beschlossen:

1. Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen
 von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		4.	Verena von Ungern-Sternberg Dr. Hannah Reidun Niermann

2. Betriebsausschuss der citeq
 auf Vorschlag der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		2.	RH Mathias Kersting RH Johannes Schmanck

Folgendes nimmt der Rat zur Kenntnis:

3. Die SPD-Fraktion benennt als 2. stellv. Vorsitzende im Ausschuss für Schule und Weiterbildung RF Doris Feldmann.

4. Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
von der Fraktion DIE LINKE.

Mitglied		Stellvertretungen	
		5.	NN RH Heiko Wischnewski

Begründung:

Zu 1. und 2.:

Die Umbesetzungen werden mit Schreiben vom 12.12.2017 von der SPD-Fraktion beantragt.

Zu 3.:

RH Robert von Olberg war bisher 2. stellv. Vorsitzender im Ausschuss für Schule und Weiterbildung.
RH von Olberg ist aus dem Ausschuss ausgeschieden.

Die SPD-Fraktion benennt mit Schreiben vom 12.12.2017 als Nachfolgerin RF Doris Feldmann zur 2. stellv. Vorsitzenden.

Zu 4.:

Die Fraktion DIE LINKE. teilt die Umbesetzung mit Schreiben vom 12.12.2017 mit.

Hinweis:

Gemäß § 12 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz) ist bei der Besetzung von Kommissionen, Beiräten, Verwaltungs- und Aufsichtsräten sowie sonstigen Gremien auf eine geschlechtsparitätische Besetzung zu achten.

Darüber hinaus hat der Rat am 02.04.2014 zur Vorlage V/0636/2013 „Europäische Charta für die Gleichstellung von Männern und Frauen auf lokaler Ebene - Abschlussbericht zum Aktionsplan 2011-2013 und Aktionsplan 2013-2015“ im Themenfeld „Die politische Rolle der Kommune - Paritätische Besetzung von Gremien“ beschlossen: „Der Rat richtet an die neu gewählten Ratsmitglieder die Erwartung, dass sie bei der Besetzung von Ausschüssen, Kommissionen und Beiräten sowie bei der Besetzung der Aufsichtsräte aller städtischen Gesellschaften die Verpflichtungen aus dem Landesgleichstellungsgesetz gewissenhaft beachten und diese Gremien nach Maßgabe der Gesetze geschlechtsparitätisch besetzen werden.“

I. V.

gez.

Wolfgang Heuer
Stadtrat